



PROTOKOLLAUSZUG

zum

GEMEINDERAT

am Mittwoch, 06.10.2010

ÖFFENTLICH

TOP 1                      Ortsbesichtigung - Wohnpark Hartenecker Höhe                      Vorl.Nr.  
Treffpunkt: Ehemalige Sporthalle, Anna-Neff-Str.  
1

---

Beratungsverlauf:

Die Gemeinderäte besichtigen den Wohnpark Hartenecker Höhe.

TOP 2                      Bericht über den Sachstand der baulichen Um-                      Vorl.Nr.  
setzungen in Kindergärten und Schulen 2010

---

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt OBM **Spec** eine persönliche Erklärung ab. Er gibt bekannt, dass er sich bei der im Juli 2011 anstehenden Oberbürgermeisterwahl wieder zur Wahl stellen werde.

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) berichtet anhand einer Beamerpräsentation über den Sachstand der baulichen Umsetzung in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sport- hallen.

Die Präsentation liegt den Stadträten in Papierform als Tischvorlage vor.

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt eine kurze Aussprache innerhalb des Gremiums. Fragen aus dem Gremium werden von Herrn **Weißer** beantwortet.

Die Beamerpräsentation liegt als Anlage 1 dieser Niederschrift bei und ist Bestandteil des Proto- kolls.

---

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** führt kurz in das Thema ein und merkt an, heute bringe man das Thema im Gemeinderat ein, es werde dann zur weiteren Beratung in den WKV verwiesen. Die Verwaltung werde dazu dann entsprechende Beratungsunterlagen vorlegen.

Anschließend präsentiert Herr **Dr. Holl** (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, GMA) die Ergebnisse der Kundenbefragung 2010.

Die Präsentation liegt den Gemeinderäten als Tischvorlage vor. Sie ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt und ist Bestandteil des Protokolls.

Stadträtin **Burkhardt** gibt ihre Aussagen zu Protokoll. Sie führt aus wörtlich aus:

„Man habe nun diese Befragungen in den vergangenen Jahren mehrere Male gehabt, zuletzt 2007. Und unsere Frage, die sie natürlich nicht jetzt beantworten, welches Ziel verfolgt die Verwaltung mit der jetzigen Untersuchung eigentlich. Geht es darum den Einzelhandel zu Verbesserungen zu animieren, geht es darum der Stadtplanung Arbeitsgrundlagen für Innenstadtplanungen zu verschaffen, zum Beispiel in der unteren Stadt oder im Marstall Center. Sie haben gesagt Herr Spec, die Schlussfolgerungen werden in einer kleinen Arbeitsgemeinschaft vorbereitet. Wir würden uns ein bisschen. Im Verwaltungsausschuss war dieser Bericht schon im Juli. Jetzt sind wir 3 Monate später. Nun gut, Hauptsache es gibt weitere Arbeiten dabei. Von unserer Seite gibt es auch ein paar Schlussfolgerungen. Sie haben's gemerkt, endlich verlässliche Ladenöffnungszeiten, wurde mehrere Male angesprochen. Dies ist ein Thema das hat wirklich einen Bart der ist 3 km lang. Dieses Thema haben wir schon vor 30 Jahren diskutiert als ich in den Gemeinderat kam. Das diskutieren wir immer noch. Vielleicht finden wir endlich mal eine Lösung dafür. Dann wäre für uns wichtig, eine Zusammenstellung einer Liste fehlender Branchen, vielleicht auch als Basis für die Vermietungs- und Ansiedlungspolitik der Wirtschaftsförderung. Dann eine Untersuchung der Gründe warum der ÖPNV-Anteil an Fahrten in die Innenstadt abgenommen hat und welche Verbesserungen da notwendig sind. Und natürlich trotzdem der Fußgängeranteil einen ganz guten Anteil hier in Ludwigsburg hat.“

OBM **Spec** weist darauf hin, dass es heute um die Einbringung gehe und nicht um die detaillierte Beratung. Er erinnert an die dazu gemachten Abmachungen im Ältestenrat. Hinweise und Fragen hätte man im WKV vorgesehen. Auf die von ihr angesprochenen Fragen werde man im Rahmen der Ausschussberatung eingehen.

**Beschluss:**

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur „Einrichtung und Betrieb einer gemeinsamen örtlichen Erhebungsstelle Zensus 2011“ wird zugestimmt. Die Große Kreisstadt Ludwigsburg übernimmt die Aufgaben zur Erfüllung der Weisungsaufgaben nach § 3 AGZensG 2011 für die Großen Kreisstädte Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Griesmaier (Urlaub)  
Stadtrat Dr. Heer (krank)  
Stadtrat Kopp  
Stadtrat Müller (beruflich verhindert)  
Stadtrat Rebholz (krank)  
Stadträtin Schübler (krank)

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 391/10 sowie auf den einstimmigen Empfehlungsbeschluss des WKV und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Eine Aussprache erfolgt nicht.